

O&O DiskImage 12: Schnelleres Dateibackup für schnellere Sicherheit

Berlin, 25. Oktober 2017

Die Datenmenge nimmt stetig zu, sei es im privaten oder im Firmenumfeld. Dies hat zur Folge, dass die zum Schutz der Daten notwendige Datensicherung häufig aus Zeitgründen nicht durchgeführt wird. Auch für Unternehmen ist Geschwindigkeit zunehmend ein entscheidender Faktor bei der Erstellung von Datensicherungen. Das neue O&O DiskImage 12 nimmt sich dieses Problems an und bietet ein deutlich schnelleres Dateibackup.

Mit O&O DiskImage können jederzeit komplette Windows-Systeme, einzelne Laufwerke und Dateien im laufenden Betrieb gesichert und wiederhergestellt werden.

Die Dauer einer Datensicherung ist abhängig von der Datenmenge. Um die Dauer eines Datei-Backups zu verkürzen, hat die 1997 in Berlin gegründete O&O Software GmbH mit O&O DiskImage 12 die neueste Version ihrer Datensicherung-Anwendung veröffentlicht.

Natives Startmedium für Bare-Bone-Recovery erstellbar

O&O DiskImage 12 ist vollständig in das aktuelle Microsoft-Betriebssystem Windows 10 integriert, unterstützt aber weiterhin auch ältere Versionen ab Windows 7. Mit dem integrierten BuildPE-Tool lassen sich Startmedien für diese Windows-Systeme nativ erstellen, so dass mit originalen Windows-Treibern gearbeitet werden kann. Auf Wunsch können in das Startmedium sogar zusätzliche OEM-Treiber für exotische Hardware eingebunden werden.

Hardwareunabhängige Wiederherstellung immer verfügbar

Der Vorteil einer vollständigen Systemsicherung (Images) liegt vor allem darin, dass die Arbeitsumgebung innerhalb kürzester Zeit wieder zur Verfügung steht, also alle Anwendungen, Einstellungen und auch das Betriebssystem. Muss man das Image auf einen neuen Rechner zurückspielen, würde es aufgrund der geänderten Hardware nicht funktionieren. Durch die Integration der hardwareunabhängigen Wiederherstellung (MIR = Machine Independent Restoration) ist es möglich, ein Image auch auf einen Rechner zurück zu spielen, auf dem das Image nicht erstellt wurde.

Außerdem haben wir die Steuerung über die Kommandozeile insbesondere für unsere Firmenkunden weiterentwickelt. Die Steuerung aus Stapeldateien und damit der automatisierte Einsatz sowohl im privaten aber auch Unternehmensumfeld wurde deutlich vereinfacht und komfortabler gestaltet.

O&O DiskImage unterstützt das neue und die alten Windows-Versionen

O&O DiskImage 12 Professional Edition ist nativ kompatibel mit Windows 7, Windows 8.x und Windows 10 und wurde insbesondere für eine niedrige Prozessor- und Speicherauslastung auf älteren Systemen optimiert. Für die Server-Versionen von Windows wird demnächst die neue Version 12 der Server Edition veröffentlicht.

Neue und überarbeitete Funktionen

Erstellung von Systemsicherungen: Bei der Systemsicherung werden alle Inhalte des ausgewählten Datenträgers oder der gewählten Partition in einer Sicherungsdatei (auch Image genannt) auf dem Zieldatenträger gespeichert. Dadurch sind alle gesicherten Daten in einer einzigen Datei enthalten, was die Verwaltung der Backups vereinfacht. Bei einer Vollsicherung der Systemfestplatte wird damit also das gesamte Betriebssystem, sowie die installierten Programme und Einstellungen gesichert. Eine Imagedatei kann auf Wunsch mit einem Passwort verschlüsselt werden.

Erstellung von Dateibackups: Bei einer Dateisicherung werden die Dateien direkt gesichert. Dieser Typ von Sicherung enthält nur Dateinformationen, es werden keine Laufwerksinformationen wie die Dateitabelle und der Belegungsplan der Festplatte gesichert.

Klonen von Maschinen: Bei der Laufwerksduplizierung bzw. Klon wird eine 1:1-Kopie des Datenträgers bzw. Partition(en) direkt auf dem Ziellaufwerk erstellt. Mit dieser Funktion steht sofort eine Kopie inklusive der Festplattenstruktur, sprich der Partitionsaufteilung, zur Verfügung. Ein geklonter Datenträger enthält alle Partitionen des Quelldatenträgers.

Wiederherstellung von Systemabbildern: Für die Wiederherstellung eines gesamten PCs oder der Systempartition kann O&O DiskImage ohne Installation direkt von dem Bootmedium ausgeführt werden. Wurden zwischen Sicherung und Wiederherstellung bestimmte Hardware-Komponenten des PCs ausgetauscht, oder gar ein neuer PC angeschafft, stellt dies kein Problem dar: O&O DiskImage kann dank MIR existierende Sicherungen auch auf Rechnern mit einer geänderten Hardwarekonfiguration wiederherstellen.

Wiederherstellung von Dateibackups: Sicherungsdateien von O&O DiskImage lassen sich als virtuelle Festplatten einbinden. Einzelne Dateien werden zum Beispiel mit Hilfe des Windows-Explorers kopiert und somit wiederhergestellt.

Einbinden von Backups als virtuelle Laufwerke: Laufwerke aus Sicherungen können als virtuelle Laufwerke schreibgeschützt im Windows Explorer geladen und angezeigt werden. Dadurch besteht beispielsweise die Möglichkeit, einzelne Dateien und Verzeichnisse von der Sicherungsdatei auf bestehende Laufwerke zu kopieren.

Physische Maschinen in virtuelle Maschinen sichern (P2V): Mit O&O DiskImage ist es möglich, Sicherungen von virtuellen Festplatten des Typs Microsoft Virtual Hard Disc (VHD) in Sicherungsdateien von O&O DiskImage zu konvertieren und umgekehrt. Eine solche konvertierte Sicherung kann direkt als virtuelles Laufwerk in einem virtualisierten Rechner eingebunden werden, ohne dass O&O DiskImage dort installiert werden muss.

Unterstützung von Vorgängerversionen: Datensicherungen, die mit früheren Versionen von O&O DiskImage erstellt wurden, können selbstverständlich weiterhin verwendet werden, da die neue Version 12 kompatibel zu allen Vorgängerversionen ist.

Skript-Schnittstelle: Vollständige Nutz- und Konfigurierbarkeit der O&O DiskImage-Funktionalität über eine extensive Skript-Schnittstelle zur Einbindung in Stapeldateien (Batches) und auch eigene Anwendungen.

Unterstützung von EFI/UEFI-Systemen: O&O DiskImage unterstützt nicht nur Systeme, die auf dem klassischen BIOS basieren, sondern auch die aktuellen EFI/UEFI-Systeme.

Erstellung eines Windows-Startsystems: Mit dem aktuellen O&O DiskImage ist es möglich, ein Startmedium auf USB-Stick oder CD-R direkt aus dem Programm heraus anzulegen, um eine

Sicherung auf einen neuen Rechner zurückzuspielen. Unterstützt werden alle aktuellen Windows-Versionen ab Windows Vista über Windows 7/8/8.1 sowie Windows 10.

Ein-Klick-Sicherung: Mit nur einem Klick kann die Sicherung des gesamten Rechners gestartet werden. Die Ein-Klick-Sicherung eignet sich besonders, wenn O&O DiskImage das erste Mal benutzt wird oder bisher noch keine Sicherung des Rechners angelegt wurde.

Verschiedene Sicherungsmethoden: Bei einer vollständigen Sicherung kann zwischen einer Sicherung der belegten Datenbereiche und einer allumfassenden forensischen Sicherung zu Zwecken der Datenwiederherstellung gewählt werden. Mit einer inkrementellen oder differenziellen Sicherung werden nur solche Datenbereiche gesichert, die sich seit dem letzten Sicherungsvorgang geändert haben, wodurch Platz gespart wird.

Optimierung des Speicherbedarfs: Maximalanzahl von Sicherungen kann angegeben werden, ältere Sicherungen können automatisch überschrieben werden.

Hardwareunabhängige Wiederherstellung: Mit Hilfe der hardwareunabhängigen Wiederherstellung (in engl. MIR = Machine Independent Restoration) ist es möglich, die Sicherung eines Betriebssystems auch auf anderer Hardware als beim Ausgangssystem wiederherzustellen oder ein nicht mehr startfähiges Betriebssystem automatisch wieder lauffähig zu machen. Nach dem Zurückspielen der Sicherung können Anpassungen an die neue Hardware durchgeführt werden und das System wird wieder bootfähig. Hierfür wurde die Technologie von dem bekannten Administrationswerkzeug O&O BlueCon integriert.

Einbinden von Daten aus ISO-Dateien: Standard-ISO-Dateien (ISO 9660) können neben Datensicherungsdateien als virtuelle Festplatten eingebunden werden.

Plug-and-Play-Funktionalität: Ausgewählte Dateien und Ordner werden automatisch gesichert und synchronisiert. Mit O&O DiskImage 12 können mehrere Aufgaben automatisch ausgeführt werden.

Benutzungsoberfläche: Über die komplett überarbeitete Benutzungsoberfläche von O&O DiskImage sind alle grundlegenden Funktionen über einen einzigen Klick erreichbar, die Aktionen können per Hand gestartet, per Job zeitgesteuert oder automatisch durchgeführt werden.

Variable DPI-Einstellungen: O&O DiskImage passt sich optimal an die gewählte DPI-Einstellung an.

Unterstützung Hochkontrastmodi: Damit Objekte auf dem Bildschirm leichter erkennbar sind, wurde in der aktuellen Version die Unterstützung des Hochkontrastmodus verbessert.

Preise und Verfügbarkeit

O&O DiskImage 12 Professional inklusive hardwareunabhängiger Wiederherstellung kostet 49,90 Euro, für den Einsatz auf bis zu 5 Rechnern bietet O&O die 5-Rechner-Lizenz für 69,90 Euro an. Alle Preise verstehen sich einschließlich 19% Mehrwertsteuer.

Die für den Einsatz im Unternehmen optimierte O&O DiskImage 12 Server Edition erscheint in Kürze und wird 299 Euro kosten. Alle Preise verstehen sich einschließlich 19% Mehrwertsteuer.

Interessierte Anwender finden eine kostenlose 30-Tage-Testversion von O&O DiskImage 12 Professional Edition auf der O&O Website: <https://www.oo-software.com/oodiskimage/>. Mit der Testversion können Anwender 30 Tage lang von ihrem Rechner einfach und schnell Sicherungen

erstellen und sich so vom Funktions- und Leistungsumfang überzeugen. Eine Übersicht der Fachhandelspartner ist unter <https://www.oo-software.com/de/order/reseller/> zu finden.

Über O&O Software

O&O entwickelt Lösungen für Firmenkunden, die sie bei der täglichen Arbeit unterstützen und nachhaltig Kosten reduzieren. Unsere Produkte zur Systemoptimierung, Datensicherung, Wiederherstellung und dem sicheren Löschen von Daten sowie zur unternehmensweiten Administration sind technologisch führend im Windows-Bereich. Mit unserem weltweiten Partnernetzwerk unterstützen wir Unternehmen, Konzerne, öffentliche Einrichtungen und Privatkunden in mehr als 140 Ländern aus unserer Berliner Zentrale.

Pressekontakt

Andrea Strehsov

O&O Software GmbH, Am Borsigturm 48, 13507 Berlin, Deutschland

Tel.: +49 30 991 9162-00, Fax: +49 30 991 9162-99

E-Mail: andrea.strehsov@oo-software.com

Pressevertreter finden weitere Informationen und Bildmaterial online im O&O PressCenter unter <https://www.oo-software.com/de/press/>